

Gedenkstätten in Baden-Württemberg

2. Podiumsdiskussion am 19. März 2015

Zäsur 1945 – Weichenstellungen

Ein Gespräch mit dem Historiker und Autor des monumentalen Werkes „Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert“ Prof. Dr. Ulrich Herbert.



Der Historiker Ulrich Herbert (mitte) eingerahmt von den beiden Moderatoren Sibylle Thelen und Reinhold Weber. (Foto: Lpb, Svenja Bauer-Blaschkowski)

Das Jahr 1945 steht für den scharfen Bruch zwischen der Epoche der Weltkriege einerseits und der Durchsetzung von Demokratie und Wohlfahrtsstaat andererseits. Die Niederlage war so total wie der Krieg. So konnte es – anders als 1918 – zu erfolgreichen Weichenstellungen kommen, die zu „Westernisierung“ und durchgreifender Liberalisierung führten. Seither erleben wir die bisher längste Friedensperiode in der Geschichte Europas.

Doch um welche Weichenstellungen handelte es sich genau? Und wie sind aus dem Rückblick nach 70 Jahren der Zivilisationsbruch und die Weichenstellungen von 1945 für das 20. Jahrhundert zu bewerten – eines Jahrhunderts voller Widersprüche und Ambivalenzen?



Der 2. Abend der Gesprächsreihe „Erinnerungskultur – Erinnerungskonflikte“ im gut besuchten Saal der Stuttgarter Stadtbibliothek. (Foto: LpB, Svenja Bauer-Blaschkowski)

Diesen zentralen Fragen ging der **Historiker Prof. Dr. Ulrich Herbert** im Rahmen der 2. Veranstaltung der diesjährigen Reihe „Erinnerungskultur und Erinnerungskonflikte – 70 Jahre nach Kriegsende“ im Gespräch mit den Moderatoren Sibylle Thelen und Reinhold Weber nach. Denn auch in Herberts monumentalem Werk „Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert“ bildet das Jahr 1945 den Dreh- und Angelpunkt.

Darüber hinaus widmete sich Ulrich Herbert weiteren Fragestellungen, die sich unmittelbar mit dem Zäsurjahr 1945 und seinen Weichenstellungen verbinden:

- Gab es 1945 tatsächlich die sogenannte „Stunde 0“?
- Mündete die sogenannte „Zusammenbruchsgesellschaft“ in eine neue deutsche Gesellschaft nach 1945?
- Weshalb wurden in der deutschen Gesellschaft und Öffentlichkeit ab 1945 vornehmlich die deutschen Opfer thematisiert - und nicht die Opfer der Deutschen?

- Hätte die Kooperation zwischen den Alliierten, die bis 1945 noch weitestgehend funktionierte, nach 1945 möglicherweise auch weiterhin bestehen können?



Prof. Dr. Ulrich Herbert ist der Autor des monumentalen Werkes "Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert". (Foto: LpB, Svenja Bauer-Blaschkowski)

Prof. Dr. Ulrich Herbert ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Freiburg im Breisgau. 2014 ist sein monumentales Werk „Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert“ erschienen, das Kontinuitäten und Brüche der deutschen und europäischen Geschichte nachzeichnet.

Audioausschnitt: Stichworte zu 1945

Prof. Dr. Ulrich Herbert fasst in 10 Stichpunkten die zentralen Ereignisse und Weichenstellungen des Jahres 1945 zusammen.
Ein Audioausschnitt (9:05 min, mp3, 3,4MB)

Audioausschnitt: „Volksgemeinschaft“ und „Trümmerfrau“.

Prof. Dr. Ulrich Herbert über die Begriffe der „Volksgemeinschaft“ und der „Trümmerfrau“.
Ein Audioausschnitt (11:09 min, mp3, 4,3 MB)

Neue Dokumentation



Gespaltene Erinnerung?

Diktatur und Demokratie an Gedenkorten und Museen in Baden-Württemberg.

Die 90seitige Publikation dokumentiert den Austausch von Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und

Guide: Gedenkstätten in Baden-Württemberg



Nachschlagewerk zu den Gedenkstätten in Baden-Württemberg, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage 2012.

[Online-Bestellung](#)

[Download](#) (PDF 2,2 MB)

Filmprojekt: "Mehr als alte Steine - Wie Geschichte erlebbar gemacht wird"



In Zusammenarbeit mit der LpB erstellten Studierende der Hochschule der Medien, Stuttgart (HdM) im Rahmen der Lehrveranstaltung „Videoproduktion“ einen Film über die Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg.

[Film u. Infos](#)

Gedenkstätten	LAGG	Fachbereich Gedenkstättenarbeit	Schwerpunkte	Förderung	Materialien
Gedenkstätten BW - Liste	Aufgaben	Aufgaben	Übersicht	Übersicht	Publikationen
Gedenkstätten BW - Karte	Geschäftsordnung	Aktuelle Veranstaltungen	Grafeneck	Grundsätze der Förderung	
Gedenkstätten BW - Berichte	Sprecherrat	Rückblick Veranstaltungen	KZ-Komplex Natzweiler	Erläuterung: Antragsstellung	
Digitalisierung u. Archivierung	Arbeitskreise	Angebote: Veranstaltungen	Gurs	Abrechnung	
Gedenkstätten in Deutschland	Gedenkstättenverbände	Angebote: Vorträge	Sinti und Roma	Geförderte Publikationen	
Gedenkstätten im Ausland	Intern	Angebote: Ausstellungen	Georg Elser	Gedenkstättenfahrten	
Links		Jugend- u. Vermittlungsarbeit	Gedenktage	EU-Förderung	
		Dokumente			
		Kontakt			
		Praktikum			